

# Fachkräfte braucht das Land

Das Wachstum hält trotz Krise an. Die Sommersaison erreicht fast die Zahlen von 2019. Die Wirtschaft sucht händeringend Fachkräfte.

**Innsbruck, Wien** – Mit viel Optimismus blickt die Tiroler Wirtschaftskammer (WK) Mitte Jänner ins neue Jahr. Die Kämmerer erwarten fünf bis sechs Prozent mehr Bruttowertschöpfung für 2022. Sorgen machen den Ökonomen aber Risikofaktoren wie die Corona-Pandemie, die hohen Preise etwa bei Energie und Rohstoffen, Lieferketten-Probleme, die Ukraine-Krise und der immer stärker werdende Fachkräftemangel. So geben rund drei Viertel der Betriebe in einer Umfrage des **Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft** an, stark (43,8 %) oder eher stark (29,1 %) vom Fachkräftemangel betroffen zu sein. Im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft, zu der Hotellerie und Gastronomie gehören, sehen sich mehr als 80 % der Befragten sehr oder eher stark betroffen, nur 7,8 % gar nicht. So wundert es nicht, dass die Rufe nach einer Erhöhung des Saisonier-Kontingents immer lauter werden. Dabei erreicht die Beschäftigungsquote im Sommer ein Rekordniveau. Es ist eine Dynamik, die selbst die Experten beim AMS überrascht. Trotz Kurzarbeit und Rohstoff-Knappheit und anderer Fol-

gen der Pandemie und des Ukraine-Krieges „arbeiten in Tirol so viele Menschen wie nie zuvor“, berichtet Sabine Platzer-Werlberger, die stv. Leiterin des AMS Tirol. 4,9 % Arbeitslosigkeit bedeuten Vollbeschäftigung. Allerdings zeigen sich die Auswirkungen des Ukraine-Krieges bereits deutlich. So schraubt das Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo) die Erwartungen hinsichtlich der Konjunktur auf 4,3 % Wachstum für 2022 herunter.

Zufrieden zeigt sich der Tourismus schließlich mit der Bilanz der Sommersaison. Mit 77,88 Mio. Übernachtungen liegt diese um 1,4 % unter dem Vor-Pandemie-Sommer mit 78,93 Mio. Gegenüber 2021 gibt es ein Plus von 17,3 %. Auf Tirol entfallen rund 22,4 Mio. Nächtigungen, was sogar ein Plus von 1,3 % im Vergleich zu 2019 bedeutet. Einige Wechsel im Bereich Tourismus bringt allerdings die Landtagswahl im September, wird doch der Multifunktionär Mario Gerber neuer Landesrat für Tourismus. Neuer WK-Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft ist nun Alois Rainer. Seine Nachfolge in der Fachgruppe Gastronomie tritt Anna Kurz als Obfrau an. (TT)